

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **169 (2003)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

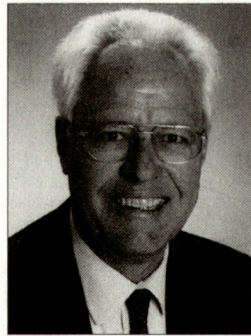
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Präsident  
der Schweizerischen Korea-Vereinigung

## Vorwort



Am 25. Juni 1953 verliess eine Vorausabteilung der ersten Schweizer NNSC-Delegation unser Land und erreichte sechs Tage später Tokio, nach Zwischenhalten in Frankfurt, Paris, auf den Azoren, in Washington, San Francisco, Honolulu und auf Wake Island. Die reine Flugzeit hatte 55 Stunden gedauert! Erst am 28. Juli 1953, einen Tag nach Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens, reiste die Vorausabteilung weiter nach Korea, um die Vorbereitungen für den Einsatz an Ort und Stelle in Angriff zu nehmen. An unserem Nationalfeiertag, dem 1. August 1953, erreichte auch das Gros der ersten Delegation Korea – und dies bei 43 Grad Celsius! Die Mission konnte beginnen.

Aber welches war der Auftrag? Das Waffenstillstandsabkommen umschrieb das Mandat der Neutralen Überwachungskommission recht präzise – soviel war klar. Der erste Schweizer Delegationschef, Oberstdivisionär Friedrich Rihner, hätte indessen gerne noch einige zusätzliche Weisungen von Seiten unserer Regierung erhalten. Das damalige Eidg. Politische Departement war jedoch dazu nicht in der Lage und meinte bloss, man solle mit den 100 Schweizer Offizieren, Unteroffizieren und

Soldaten in Korea etwas Vernünftiges machen! Das tat der Delegationschef denn auch, indem er zum Beispiel angesichts der Hitze ockerfarbene Sommeruniformen beschaffte sowie eigenmächtig Obersten zu Brigadiers und Oberleutnants zu Obersten beförderte. Seine Massnahmen lösten natürlich ein gewaltiges Raunen in der einheimischen Presse aus.

Dies sind natürlich nur nebensächliche Reminiszenzen – doch so begann vor 50 Jahren das Schweizer Korea-Abenteuer! Seither hat sich vieles fundamental verändert, auch wenn die Grundlage für das Mandat der NNSC immer noch das Waffenstillstandsabkommen von 1953 ist. Die heute noch fünf Offiziere zählende Schweizer Delegation wird nunmehr professionell vorbereitet, betreut und geführt und sie stellt eine stolze Visitenkarte dar für die Bereitschaft unseres Landes, einen aktiven Beitrag zur Friedensunterstützung an einem konfliktträchtigen Brennpunkt zu leisten.

Heute, aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums, lohnt es sich, einen Blick zurück auf ein halbes Jahrhundert Korea-Mission zu werfen. Die vorliegende Erinnerungsschrift erfüllt diesen Zweck. Ich danke allen, die daran mitgearbeitet haben, sehr herzlich, namentlich dem initiativen Projektleiter Christian Birchmeier. Mein Dank geht natürlich auch an die Sponsoren dieser Publikation, einschliesslich den über 100 Mitgliedern unserer Vereinigung, die einen finanziellen Beitrag geleistet haben.

Dario Kuster, Oberst i Gst a D  
Präsident der Schweizerischen Korea-Vereinigung